

Absender:

FDP-Fraktion im Rat der Stadt / CDU-Fraktion im Rat der Stadt / Gruppe Die FRAKTION. BS im Rat der Stadt

23-21283
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Änderungsantrag zu 23-20987: Für Gesellschaft, Umwelt und Sicherheit - Silvester-Veranstaltung prüfen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.05.2023

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

09.05.2023
16.05.2023

Status

N
Ö

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Aufklärung der jährlichen Vorkommnisse auf dem Schlossplatz am Silvesterabend weiter voranzutreiben. Dazu soll auch eine Rücksprache mit den beteiligten Akteuren (Polizei, ZOD, Rettungsdienst, etc.) erfolgen und Ideen entwickelt werden, wie die Vorkommnisse in ihrer Intensität reduziert werden können. Die Ideen sind dem Rat als Mitteilung zu übermitteln. Ggf. notwendige politische Beschlüsse sollen ebenfalls seitens der Stadt initiiert werden.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein zentrales Silvester-Event am Schlossplatz zu prüfen, das frühestens zum Jahreswechsel 2024/2025 ausgerichtet werden könnte. Dabei ist die Machbarkeit zu bewerten und es sind die Kosten gegen den Nutzen für Sicherheit, Umwelt und sozialen Frieden abzuwägen. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie ist dem Rat als Mitteilung vorzulegen.

Begründung:

Ein schöner Jahresabschluss für die Stadtgesellschaft, eine Entlastung der Umwelt und ein höheres Maß an Sicherheit: diese drei Effekte könnten unter Umständen mit einer städtisch organisierten Silvesterfeier erzielt werden. Ob diese positiven Effekte in einem gesunden Verhältnis zu den zu erwartenden Kosten stehen, soll die Prüfung durch die Verwaltung zeigen. Mit einem Fokus auf leiseres, plastikfreies und/oder CO₂-ärmeres Feuerwerk oder einen kompletten Ersatz desselben etwa durch eine Lasershow würden die Umwelteffekte zudem deutlicher ausfallen.

Unabhängig von einer eventuellen Veranstaltung auf dem Schlossplatz soll der Austausch zwischen Stadt, Polizei und ZOD dafür sorgen, dass in den kommenden Jahreswechselnächten die Sicherheit für Braunschweiger und Einsatzkräfte besser gewährleistet wird.

Anlage/n:

keine